

Gemeinde rundschau

Oktober 2006 Ausgabe Nr. 66



Gemeindeamt A-6934 Sulzberg



Erntezeit. Die Kindergartenkinder staunen über die Knollen, die da über den Sommer im Kartoffelbeet gewachsen sind.



Umzug ins neue Haus

In der 2. Novemberhälfte wird das Gemeindeamt nach Dorf 1 übersiedeln. Seite 4



Ehrenring

Ein ganz besondere Auszeichnung hat die Gemeindevertretung an Herbert Hehle verliehen. Seite 10



D' Schluch- hund

Stemmeisen & Zündschnur haben eine Sulzberger Sagen-gestalt zum Leben erweckt. Seite 15

Die Ergebnisse der Nationalratswahl

Gemeindewahlergebnis					
	01.10.2006		24.11.2002		Differenz
Partei	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
ÖVP	75,61%	685	79,67%	784	-4,06%
FPÖ	5,41%	49	6,20%	61	-0,79%
SPÖ	5,85%	53	4,67%	46	1,18%
GRÜNE	7,84%	71	7,22%	71	0,62%
KPÖ	0,44%	4	0,10%	1	0,34%
BZÖ	1,55%	14	--	--	--
NFÖ	0,33%	3	--	--	--
MARTIN	2,98%	27	--	--	--

Wahlsprengel I - Sulzberg					
	01.10.2006		24.11.2002		Differenz
Partei	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
ÖVP	79,86%	563	82,83%	637	-2,97%
FPÖ	4,68%	33	4,68%	36	0%
SPÖ	4,40%	31	3,77%	29	0,63%
GRÜNE	7,52%	53	5,98%	46	1,54%
KPÖ	0,14%	1	0,13%	1	0,01%
BZÖ	0,85%	6	--	--	--
NFÖ	0,43%	3	--	--	--
MARTIN	2,13%	15	--	--	--

Wahlsprengel II - Thal					
	01.10.2006		24.11.2002		Differenz
Partei	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
ÖVP	60,70%	122	68,37%	147	-7,67%
FPÖ	7,96%	16	11,63%	25	-3,67%
SPÖ	10,95%	22	7,91%	17	3,04%
GRÜNE	8,96%	18	11,63%	25	-2,67%
KPÖ	1,49%	3	--	--	--
BZÖ	3,98%	8	--	--	--
NFÖ	0%	0	--	--	--
MARTIN	5,97%	12	--	--	--

Gefahrenstelle Brucktobel 2008

Zwar erst im Jahr 2008 aber wenigstens zugesagt wurde nun der Ausbau des zu schmalen und gefährlichen Teilstückes der L 21 zwischen Oberhaus und Badhaus. Unzählige Male gab es Anfragen zu dieser Thematik in der Gemeindevertretung, eine Bürgerinitiative und viele Vorsprachen des Bürgermeisters bei der Landesstraßenplanungsstelle.

Aktive Grund- und Bodenpolitik

Neuerlich konnte durch aktive Verhandlungen ein Kauf-Tauschgeschäft mit dem Landwirt Egon Baldauf und der Erbgemeinschaft Krone eine Fläche von 2742 m² in Oberdorf, anschließend an das bestehende Baugebiet, von der Gemeinde erworben werden. Über die Verwertung der Flächen wird erst bei Bedarf entschieden.

Der
Bürgermeister
meint:



Start für einen Gemeinde- entwicklungsprozess

Zunehmend stellt sich auch in Sulzberg die Frage, wohin geht die kommunale Reise in den nächsten Jahren. Wie soll sich unsere Gemeinde entwickeln? Wo wollen wir in zehn Jahren stehen? Was sind unsere Stärken und wo liegen unsere Schwächen? Wollen wir die künftige Entwicklung dem Zufall überlassen, oder nehmen wir unsere zukünftige Entwicklung zu einem Gutteil selbst in die Hand?

Der Unterausschuss „Wirtschaft und Tourismus“ hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dieser Thematik befasst. Ein entsprechendes Angebot für einen professionellen Entwicklungsprozess wird der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dabei geht es nicht nur um die Erstellung eines Wirtschaftskonzeptes, sondern generell um die gesellschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde.

Ziel ist, dass sich möglichst viele aus unserer Gemeinde aktiv an diesem Prozess beteiligen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass das Ergebnis des begleiteten Prozesses nicht ein schön formuliertes Konzept für die Schublade ist, sondern dass am Ende ein klarer für unsere Verhältnisse abgestimmter Maßnahmen und Aktionsplan steht.

Sulzberg mit Glasfaserkabel erschlossen — neue Kommunikationstechnologie

In der Ausschussarbeit wurden einige Ziele bereits vorformuliert:

Wir wollen unsere künftige Wirtschafts- und Gemeindeentwicklung selbst in die Hand nehmen und nicht dem Zufall überlassen.

Wir wollen unsere Wirtschafts- und Gemeindeentwicklung nachhaltig unterlegen und die Ziele unserer weiteren „kommunalen Reise“ festlegen.

Wir wollen die notwendigen Rahmenbedingungen für verbesserte Wirtschaftsstrukturen in der Gemeinde schaffen.

Wir wollen nachhaltig das Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen ausbauen und bestehende sichern.

Wir wollen die Attraktivität unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort, als Tourismusgemeinde und als Wohngemeinde mit einer attraktiven Lebenskultur herausstellen und erhöhen.

Wir wollen die Nahversorgung in unserer Gemeinde sicherstellen.

Wir wollen die Identität und Verbundenheit mit unserer Gemeinde stärken und ein positives Image der „Marke Sulzberg“ verbunden mit einer starken Gemeindeidentität aufbauen.

Diese und weitere Ziele können nur erreicht werden, wenn sich möglichst viele aus unserer Gemeinde aktiv in diesen Prozess einbringen. Dazu lade ich die ganze Bevölkerung recht herzlich ein.

Helmut Blank, Bürgermeister

In den letzten Wochen hat die Telekom ein leistungsfähiges Telefondkabel nach Sulzberg verlegt. Das etwa fingerdicke Erdkabel aus Glasfaser verbindet nur die Verteiler Doren und Sulzberg. Die Kabeltrasse führt über Kreier—Brögen - Erathen—Häuslings—Dorf. Glasfaserkabel sind Lichtwellenleiter und zeichnen sich u.a. durch extrem hohe Übertragungsraten aus, die bis zu mehreren Milliarden bit/s betragen können. Außerdem ist Glasfaser viel leichter als Kupfer und völlig unempfindlich gegen elektromagnetische Störungen.

Das Material ist chemisch so rein, dass sich damit theoretisch ein über hundert Kilometer dickes Fenster bauen ließe, durch das Menschen noch schauen könnten. Nicht zuletzt deswegen ist es möglich, dass Laser optische Signale über Hunderte von Kilometern durch die haarfeinen Leitungen pumpen.

Erschließung trotz Unwirtschaftlichkeit

Diese teure und lt. Telekom nie-

mals rentable Erschließungsmaßnahme für Sulzberg ist eine glückliche Folge von Begleitumständen, die mit dem Abbruch des alten Gemeindehauses zusammenhängen. Im Zuge der Umsiedlung der Schaltzentrale bot der Bürgermeister spontan einen günstigen Ersatzraum im Feuerwehrhaus und forderte gleichzeitig die Adaptierung der Anlage für die neuen Kommunikationstechniken (ADSL, DSL). Nachdem der Bürgermeister Förderungszusagen von Bund und Land ausgehandelt hatte, begann die Telekom mit den Erschließungsplanungen.

ADSL schon bald möglich

Die Telekom hat nach vielen Aufschüben den Termin für die Verfügbarkeit von ADSL Internet Breitband nun für das 4. Quartal, jedenfalls noch vor Weihnachten zugesagt. Der noch notwendige technische Aufwand bis zur Freischaltung ist dank der bereits durchgeführten Vorinstallationen relativ gering.

Bestandserhebung der Loipen-Meter

Ausgelöst durch massive Ertragseinbußen nach dem Winter 2004/05 sind einige Grundbesitzer nicht mehr bereit, ihre Felder ohne Entschädigung für den Loipenbetrieb bereit zu stellen und haben das schriftlich deponiert. Auch bei der Entscheidung über Loipenanlagen, die über den Normalbetrieb hinausgehen (Wettkampfloipen) möchten die Landwirte miteingebunden werden. Die Gemeinde wird nun die Loipenmeter pro Landwirt erheben und die Angelegenheit der Gemeindevertretung zur Beratung vorlegen.

Feuerwehrhaus Thal

Von mehreren geprüften Standorten hat sich die von Ortsvorsteher DI Walter Vögel geleitete Arbeitsgruppe nun für den Standort westlich der Krone talseitig der Straße entschieden. In den dortigen Hang kann das neue Feuerwehrhaus unter idealer Geländeausnutzung eingebaut werden. Die Abklärung mit der Raumplanungsstelle ist erfolgt. Über die Verwendung des bestehenden Feuerwehrhauses hat die Gemeindevertretung noch nicht entschieden. In Frage kommt ein Verkauf oder eine Verwendung als Mietwohnhaus.

Das Gemeindeamt zieht bald um

Wenn alles planmäßig verläuft, werden Gemeindeamt und Post ab 23. November 2006 wieder am alten Standort zu finden sein. Dieser Termin freut die Handwerker vermutlich nicht besonders, aber die Bauleitung ist zuversichtlich, dass alles fertig wird. Wenig später soll es einen Tag der offenen Tür mit Einweihung des Gebäudes geben.

Der dorfseitige Haupteingang

Das neue Gebäude hat zwei Eingänge: Den straßenseitigen barrierefreien Eingang und den dorfseitigen Haupteingang mit der Außenstiege. Über den Haupteingang gelangt man zu den Gemeindeganzleien, Bürgermeisterbüro und Besprechungszimmer. Vor dem Eintreten wird man sich wohl noch vor der Haarlockeninstallation verweilen und rätseln, welche denn die eigene sein könnte. Lassen wir uns überraschen, wie der Künstler Roland Stecher dieses mutige „Kunstwerk“ präsentieren und letztlich benennen wird.

Sitzungszimmer nicht nur für Sitzungen

Im 2. Obergeschoß befinden sich die Archiv- und Büroräume, auch jener vom Krankenpflegeverein und das Sitzungszimmer mit Mehrfachfunktion für GV-Sitzungen, Trauungen und Vereinsnutzungen. Ein vorinstallierter Beamer, eine Leinwand, Internetanschluss, ein Stuhllager sowie eine nebenliegende Küchenzeile machen den Raum echt multifunktionell.

Postpartnerstelle und Tourismusbüro werden eigene Abteilung

Über den straßenseitigen Eingang gelangt man zum Tourismusbüro (TB) und zur Post. Neu ist, dass Post und TB nicht nur räumlich, sondern auch administrativ und personell von der Gemeindeverwaltung getrennt werden. Die Öffnungszeiten von Post und TB: MO bis FR von 9—12 und von 14-16 Uhr. Samstags zu den Saisonzeiten nach Verlautbarung. Die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes sind unverändert 8-12 und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Krankenpflegeverein und MOHI

Im bestens ausgestatteten Zimmer des Krankenpflegevereines (2. OG) kann man jeden 1. Mittwoch im Monat Blutdruck messen lassen. Patienten, die mobil sind, können sich dort versorgen lassen (z.B. Verband wechseln) Weitere Öffnungszeiten für Beratungsgespräche mit den Krankenschwestern Maria Heim, Ingrid Österle und Jutta Schmid wird es nach Bedarf oder Vereinbarung geben.

Neben dem Krankenpflegeverein wird auch der MOHI dort seinen Geschäftssitz haben.

Endlich ein öffentliches WC

Im EG gelangt man weiters barrierefrei zum öffentlichen WC und zum Lift. Das öffentliche WC wird täglich geöffnet sein und wird mit Einbruch der Dunkelheit automatisch verschlossen.

Probelokal - tief im Berg

Leicht bergab jedoch ohne Stufen gelangt man in das geräumige Probelokal. Vom Beton ist nur noch wenig zu sehen. Weißtannenholz schafft auch hier eine heimelige und durch das Oberlicht interessante Atmosphäre. Gegenüber vom Probelokal sind Lagerräume (Musik und Krankenpflegeverein) und die gesamte Haustechnik untergebracht.

Ahnengalerie

Seit Beginn der Regentschaft von Ammännern im Jahr 1711 ist unsere Gemeinde bzw. das frühere Gericht Sulzberg von 28 Persönlichkeiten regiert worden. Sie alle werden im Gang des neuen Hauses verewigt, 13 von ihnen mit Bild. Interessantes Detail der Geschichte: Die Ahnengalerie beginnt mit dem Namen Blank (Ammann Hans Blank von Huban) und endet mit Josef Blank.



Amts- und Anschlagtafel

Straßenseitig außen am Gebäude ist die Amtstafel vorgesehen. Dort ist auch Platz für Plakate.

Fahrrad-Abstellplatz

Nicht beim Gemeindehaus sondern in der Ecke Kreuzung Lindenschwenderstraße—Landesstraße wird im Zuge des Gemein-

dehausbaues ein überdachter Fahrradabstellplatz errichtet.

Vorplatzgestaltung mit Telefonzelle

Vor dem Haus wird eine Telefonsprechzelle für Münzen aufgestellt. Unvermeidlich war auch die Erneuerung des gesamten Vorplatzes beim Feuerwehrgerätehaus mit belastbarem Granitpflaster, weil durch Leitungsverlegungen ohnehin viel aufgerissen werden musste.

Carport und Trafostation der VKW

Für die Mieter im Wohnungstrakt wurde hinter dem Gemeindehaus an der Oberdorferstraße ein Dreiercarport errichtet. Der bisher auf dem Grundstück Wörndle befindliche Trafo wurde im Zuge der Bau-

Kurz notiert ..

Die Informationen in dieser Spalte basieren z.T. nur auf mündlichen Angaben und wurden nicht nachgeprüft.

*

Walter Fink von Glafberg und **Andrea Stadelmann** von Halden leiten seit Frühjahr 2006 die JB-LJ Ortsgruppe Sulzberg. Die Jungbauernschaft-Landjugend ist mit weit über 100 Mitgliedern einer der mitgliederstärksten Vereine des Ortes.

*

Wolfram Steurer, Brenner hat an der TU Graz in 4 Jahren (Mindeststudiendauer) sein Diplomstudium in Technischer Physik mit Auszeichnung abgeschlossen. Er ist somit der an Jahren jüngste Student, der jemals an dieser Fakultät abgeschlossen hat. Nach Studienlehrgängen in England und in Frankreich arbeitet er nun in USA



(Atlanta) an einem Forschungsprojekt. Bild: Sponsionsfeier mit Musikantenkollegen.

*

David Wirthensohn, Thal hat sich am 11. Juli 2006 in Wien der Lehrabschlussprüfung zum Veranstellungstechniker unterzogen und diese mit gutem Erfolg bestanden

*

Bürgermeister Gerhard Olexiuk von Oberreute ersucht in einem E-Mail zu verlautbaren, dass sich die Bürger von Sulzberg doch bitte an die Geschwindigkeitsbegrenzungen bei der Ortsdurchfahrt Oberreute halten mögen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 4)

maßnahmen auf Kosten der VKW in einen Betonbunker beim besagten Carport verlegt. Ein Abkürzungsweg verbindet nun Gemeindehaus und Oberdorf. Mit den Eigentümern des Nachbargrundstückes Wörndle konnten unkompliziert Grund-Kauf-Tauschgeschäfte abgewickelt werden.

Sanierung Feuerwehrhaus und Wohntrakt

Noch nicht fertig geworden ist die Sanierung des Feuerwehrhauses und Wohntraktes. Dort werden vor allem Fassade und Fenster erneuert.

Abfall und Entsorgung

Große Säcke für großen Plastikanfall:

Wenn vorübergehend große Mengen an Verpackungskunststoffen in Haushalten anfallen (Häuslebauer, Wohnungseinrichtungen, E-Geräteanschaffungen, usw.) sind die übergroßen Sammelsäcke mit einem Fassungsvermögen von 200 Liter besonders praktisch. Sie kosten € 0,80 pro Stück und werden zusammen mit den Gelben Säcken eingesammelt.

Was tun mit den alten Bio-Müll-Sackständern?

Die Umstellung der Bio-Sammlung von Papier auf Kunststoffsäcke hat die praktischen Sackhalter nicht ganz nutzlos gemacht. Man kann die Kunststoffsäcke genauso draufhängen und den Klappmechanismus nützen, empfiehlt Adolf Hertnagel.

Zu früh ist nicht gut für die Umwelt ?

Es hilft zwar ganz sicher gegen das Vergessen, aber Müllsäcke oder Kartontagen, die lange vor dem Sammeltag abgestellt werden sind keine besonders schöne Zierde für unser Dorf. Zudem machen sich gerne Raubtiere an die Säcke und der Wind treibt sein Spiel mit den Sachen. Bitte erst am Tag der Sammlung, bestenfalls am Vorabend das Sammelgut hinausstellen.



Robidogs - Inanspruchnahme noch nicht befriedigend !

Mit Nachdruck werden wiederholt alle Hundehalter gebeten, die nunmehr angebrachten Sackspender und Sammelbehälter (Marke Robidog) mehr zu nützen. Die vom Bauhof festgestellten Behälterinhalte entsprechen bei weitem nicht der beobachteten Frequenz von Hunden. Natürlich sind auch viele Gasthunde bei uns unterwegs aber die Mitnahme der Hundehäufchen sollte langsam eine Selbstverständlichkeit sein.

Sperrmüll - Holzanteil nimmt ständig zu

Ein Sammelcontainer für Holz wird bei der Sperrmüllsammlung bald nicht mehr ausreichen. Der Anteil an Holz, vorwiegend Möbel und Platten, nimmt ständig zu. Das ist gut so, denn solche Materialien dürfen nicht verheizt werden. Sie entwickeln giftige Gase.

Baugeschehen

Über die rege Bautätigkeit im Oberdorf wurde in der letzten Ausgabe berichtet. Neu ist, dass **Egon und Marianne Barta** dort ein Grundstück erworben haben.

In Wolfbühl entsteht gerade der Rohbau für das Eigenheim von **Norbert und Ersin Fink**.

In Falz, angrenzend an das Wohnhaus von Ernst Feurle haben **Klaus Schwärzler und Tamara Testor** mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen.

In Thal-Herberg beabsichtigt **Manfred Knill** ein Übergeberwohnhaus zu errichten. Die zuvor notwendigen Kanalverlegungsarbeiten wurden bereits eingeleitet.

In Badhaus wurde beim landw. Wohnhaus von **August und Karin Dornner** das Dachgeschoß erneuert und für eine Wohnung vorbereitet.

In Häuslingsmühle planen **Herbert Baldauf und Jörg Schulze** den fast vollständigen Ersatz des bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes durch ein neues Eigenheim.

In Schuhmachers wird von **Sigrid und Josef Läßler** ein landwirtschaftlicher Anbau für Maschinen und Vieh erstellt.

In Lindenschwend wollen **Maria und Robert Feurstein** noch heuer mit dem Bau eines Unternehmerwohnhauses beginnen.

Neue Erschließungsmaßnahmen gibt es in Thal. Dort wird das Kanalnetz bis Oberdreienau zu den Objekten Wirthensohn, Rinderer und Wirthensohn/Haag (Neubau) erweitert.

8 Objekte in Badhaus werden an das Fernwärmenetz angeschlossen. Nach dieser Maßnahme wird die Biomasse Fernwärme Sulzberg 60 Objekte mit komfortabler Fernwärme versorgen. Ebenfalls in Badhaus wird in diesen Tagen eine Wasserableitung zum Hochwasserschutz gebaut.

Änderungen für Abfindungsbrenner

Mit 1. Juli 2006 sind umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft getreten. Für „Schnapsbrenner“ ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline
Vorteile: keine Anfahrtsweg zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr
2. Zuständig ist das Zollamt Wolfurt
3. Neue Vordrucke
 - VSt 3: Grunddatenerfassung
 - VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung
 - VSt 5: Anzeige einer Reinigung
 Der bisherige Vordruck VSt 20 ist nicht mehr gültig!

4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at — Formulare - Formulare Zoll

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt Wolfurt oder an Hermann Sinz.

Kurz notiert ..

Die Floristin **Heidi Maurer**, Hermannsberg hat an der Akademie für Naturgestaltung unter der Leitung von

Franz-Josef Wein in Niederösterreich – in den wunderbaren Räumlichkeiten des Stifts Zwettl - die Meisterprüfung abgelegt.



Heidis Meisterstücke in Kürze unter www.blumenbinderin.at.

*

Cornelia Schweighofer hat am 30.5.2006 die Lehrabschlussprüfung als Versicherungskaufmann mit Auszeichnung bestanden.

*

Ludwig Fink, Thal-Fötschern hat die Leitung des Männerchores Thal übernommen und den Altmeister Karl Wohllaib abgelöst.

*

85 Blutspender sind zur Blutspendeaktion im August in den Laurenzisaal gekommen. Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes bedankt sich recht herzlich.

*

Volksschuldirektor **Ernst Feurle** erhielt von Bundesministerin Gehrer das Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an der Leadership Academy. Es handelt sich dabei um ein Qualifizierungsprojekt für Führungspersonen im Bildungsbereich.

*

Die Bezirkshauptmannschaft Bregenz hat die Gewerbeberechtigung von **Wolfgang Bilgeri** auf drei Personenkraftwagen erweitert.

Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 6)

*

Wolfgang Guth aus Stuttgart, vielen bekannt als langjähriger Gast und als leidenschaftlicher Teilnehmer bei den Seelensontagsfeierlichkeiten ist 86-jährig am 18.8.2006 verstorben.

*

Richard Maurer, Zollwachebeamter beim Zollamt Wolfurt hat nach einer 2 Jahre dauernden berufsbegleitenden Ausbildung die B-Matura mit Erfolg abgelegt.

*

„**Haus zur Schwelle**“ nennen die neuen Eigentümer des Hauses Thal—Hütten 49 ihr Gästehaus. Neben der Gästebearbeitung bietet Erwin Oberhauser dort in Kooperation mit den Jugendwohlfahrtsstellen des Landes vorübergehende Betreuung für Jugendliche an, die in Lebensschwierigkeiten geraten sind. Oberhauser ist ausgebildeter Dipl. Heilpädagoge.

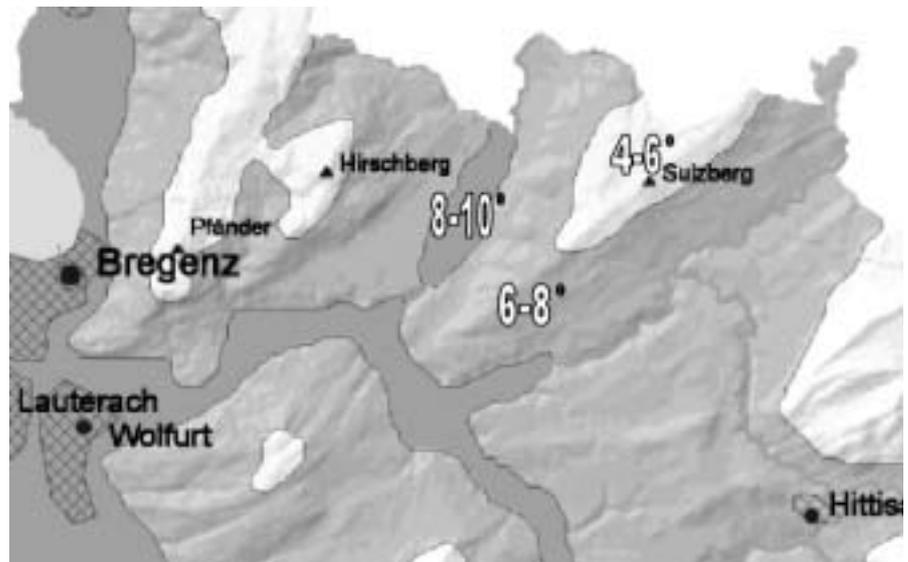
*

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dem **Verein „Allianz in den Alpen“** beizutreten, - einem internationalen Zusammenschluss von etwa 190 Gemeinden. Innerhalb dieser Dachvereinigung ist vorgesehen, den Naturpark Nagelfluhkette zu errichten.

*

„Sulzberg rechnet jetzt elektronisch“ titelte die VN im Jahr 1964 als die GV den Ankauf einer **elektro-mechanischen Rechenmaschine** um ATS 13.500,- beschlossen hatte. Heute bekommt man so ein Gerät locker für € 100,-.

Den ersten Buchhaltungscomputer (Kienzle Magnetstreifencomputer ohne Bildschirm) kauft die Gemeinde im Jahr 1976 für sage



Klimadaten: Im Rotachtal liegt der „Wettersüden“

Man kann es kaum glauben: Nur 4-6 Grad Celsius hat es ganz oben auf dem Sulzberg im Jahresmittel. Ein Wunder, dass sich da noch Menschen aufhalten? Wiegt man die warmen Sommermonate mit den Frostperioden und Übergangszeiten auf, so kommt man auf diese Zahlen. Nachzulesen auf der aktuellen Klimadatenkarten des Landes Vorarlberg. Weiter unten an den Nord- und Südhängen des Sulzberges misst man etwa 2 Grad mehr. Am wärmsten ist es im Rotachtal mit 8-10 Grad und das trotz des oftmaligen Herbstnebels.

Die Karte der Niederschlagsmengen zeigt ähnliche Grenzverläufe. Oben auf dem Berg fallen zwischen im Jahresdurchschnitt zwischen 2100 und 2400 mm. Rotachtal und Weißachtal sind gleichauf mit 1500 bis 1800 mm. Das ist doch beachtlich weniger. Nur im Rheintalboden sind gibt es noch etwas weniger Durchschnittsniederschläge. Vorarlberg zählt zu den niederschlagsreichsten Regionen Österreichs.

Loipendienst Kirmair spurt in Oberreute

Im kommenden Winter wird Walter Kirmair die Loipen in Oberreute spuren. Der Oberreutener Gemeinderat hat sich entschlossen, diese Leistung anzukaufen, anstatt 44.000 Euro in ein neues Gerät zu investieren. „Die Lösung ist für Oberreute die günstigste. Zudem werden die Sulzberger Loipen allgemein gelobt. Wir bekommen jetzt die gleiche Qualität“, so Bürgermeister Olexiuk.

Walter Kirmair schätzt den Zeitaufwand in Oberreute auf zweieinhalb bis drei Stunden. Er wird seine Arbeit auf der Hochsträßloipe unterbrechen, von dort aus Richtung Oberreute fahren, dort die Loipen präparieren und anschließend seine Arbeit in Sulzberg fortsetzen. Möglich wird die Tour durch den neuen Waldweg, der gerade von Oberreute aus Richtung Hochsträß gebaut wird. Problematisch könnte ein Teil der Oberreutener Winterwanderwege werden, denn wegen der Größe der Spurgeräte könne man nicht alle Wege wie bisher spuren.

Personalangelegenheiten



Starker „akademischer Nachschub“ aus der FH Dornbirn

2006 gibt es überdurchschnittliche viele Hochschulabgänger. Gleich vier junge Menschen aus unserer Gemeinde haben heuer die Fachhochschule Dornbirn absolviert und feierten kürzlich Sponson und ihren verdienten akademischen Titel Mag.(FH) bzw. DI (FH).

Petra Geist (vorne li.) absolvierte den 4-jährigen Studienlehrgang „Betriebliches Prozess- und Projektmanagement“ und schloss die Diplomprüfung erfolgreich ab.

Das gleiche Studium absolvierte **Bernadette Steurer**, Wolfbühl (vo.Mitte) mit ausgezeichnetem Erfolg. Darüber hinaus erhielt sie den Newway-Award 2006 der FH Dornbirn (eine profitable Auszeichnung für die beste Diplomarbeit, Thema: "Service Engineering in der Tourismusbranche").

Renate Feurle, Falz (vo.re.) wählte die Studienrichtung „Mediale Kommunikationsgestaltung“ und schloss die Diplomprüfung erfolgreich ab. Ihre erworbenen Fachkenntnisse hat sie bereits in die Fest-Homepage der Feuerwehr Sulzberg (siehe Vereinsseiten) eingebracht.

Markus Hertnagel, Widum (hi.re.) studierte "Technisches Produktionsmanagement". Seine Ausbildung umfasste je 1 Semester an der Universität in Cherbourg (Frankreich) und an der Uni in Linjöping (Schweden). In seiner Diplomarbeit erstellte er einen Prototypen "Mobiles Sicherheits-Einsatzsystem" für die Lawinen- und Wildbachverbauung. Als Techniker führt er den Titel „DI (FH). Nicht zu den FH-Absolventen zählt **Judith**

Moosbrugger Widum (hi.li.) Sie schloss erfolgreich ihre 3-jährige Ausbildung an der Physiotherapieschule in Konstanz ab und feierte das passenderweise mit den FH-Absolventen.

Altenwohnheim:

Seit 01.07.06 arbeitet Frau **Brunhilde Krenn** als examinierte Altenpflegerin, mit einer Anstellung von 80% im Altenwohnheim. Sie folgt Katja Lipburger nach, die seit 05.03. die Ausbildung zur Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester absolviert.

Seit 14.09. ist Frau **Rosina Herburger** in Ausbildung (zeitlicher Umfang 2 Jahre) zur Altenfachbetreuerin.

Simon Blank (Widum 287) beendete am 30.09. seinen einjährigen Zivildienst.

Am 01.10. begann **Christian Fink** (Fehren 289) seinen Zivildienst für neun Monate. Die Dauer des Zivildienstes wurde gesetzlich neu geregelt und beträgt seit diesem Jahr neun, anstelle der bisherigen zwölf Monate.

Am 30.10. wird uns unser langjähriger Koch Markus Pfanner verlassen. Diese Stelle wird mit **Elvira Milovanovic**, die am 15.10. ihren Dienst begonnen hat, und **Margit Fässler**, die am 01.11. ihre Arbeit antritt, mit jeweils 50% Anstellung, nachbesetzt.

Tourismusbüro/Postpartnerstelle:

Tourismusbüro und Postpartnerstelle werden im neuen Gemeindehaus als selbstständige Abteilung geführt. Es war notwendig einen weiteren Dienstposten zu besetzen, für den die 33-jährige **Juliana Krump**, geborene Dorner ausgewählt wurde. Sie wird zusammen mit Barbara Baldauf das Großraumbüro im Erdgeschoß besetzen und für Gäste und Postkunden zur Verfügung stehen.

Juliana Krump ist im Sommer 2006 nach neun Jahren Aufenthalt in Pfarrkirchen (OÖ) mit Tochter Katharina (10 Jahre) nach Sulzberg zurückübersiedelt und wohnt in Badhaus 131 bei ihrem Opa Walter Flatz.

In Oberösterreich war Juliana halbtags in einem Dienstleistungsbetrieb im Bereich Marketing und Personal sowie als freiberufliche Grafikerin tätig.

Ehrenamtlich führte sie den Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde Pfarrkirchen".



Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 7)

und schreibe ATS 500.000,- (€ 36.000,-). Für die erste elektrische Schreibmaschine gab man ATS 18.900,- (€ 1.400,-) aus.

*

Der **Linderhof** in Hinterschweinhöf, gleich nach der Grenze, boomt. Nach Übernahme durch die Pächter Gerlinde und Ralf Clar ist das Haus durch Seminare und Familienstellen mit Reinhard Lier sehr gut ausgelastet.

*

Von **Sascha Hahnen** ist ein neues Buch erschienen. Titel: "Heilung ist (kein) Wunder". In dem 164-seitigen Werk geht es um schwer erkennbare Krankheitsursachen, giftige Zahnmedizin und Selbsthilfe für chronisch Kranke und Tumorpatienten! Bezug über Buchhandel oder Geovital-Akademie für Naturheilverfahren A-6934 Sulzberg Tel: 0043 (0) 5516 24671

Bald Online-Reservierung im Laurenzisaal ?

Bianca Huber und Benjamin Fogarasi von der 5. Informatikklassse der HAK Bregenz haben sich als Maturaprojekt ein besonders ehrgeiziges Ziel gesteckt. Sie wollen ein digitales Reservierungssystem für den Laurenzisaal entwickeln. Ziel des Projektes ist es, dass Theater- oder Konzertbesucher von zu Hause aus über eine Internet-Applikation Plätze reservieren und sich einen Überblick über belegte Plätze verschaffen können. Als Partner stehen den Projektanten Elvira Bilgeri und Erwin Steurer zur Seite.

Unsere Schulen:

Volksschule Sulzberg:

Mit viel Elan sind am 11. Sept. 2006 die Lehrpersonen und die Schulkinder in das neue Schuljahr gestartet. Insgesamt besuchen 82 SchülerInnen unsere Volksschule

1. Klasse: 10 Kn / 10 Mä	20	Klassenlehrerin Klaudia Huller
2. Klasse: 10 Kn / 11 Mä	21	Klassenlehrer Herbert Nussbaumer
3. Klasse: 14 Kn / 9 Mä	23	Klassenlehrer Gerald Brandmüller
4. Klasse: 7 Kn / 11 Mä	18	Klassenlehrer Ernst Feurle

LehrerInnen für Kath. Religion: Eugenie Von der Thannen (1., 2., 3. Kl.), Pfarrer Peter Loretz (4. Kl.)

Lehrerin für Textiles Werken : Eva Kühne

Sprachheillehrerin: Lydia Ebner-Schupp

Zur Mittagsbetreuung jeweils am Dienstag haben sich 32 SchülerInnen angemeldet. Da die erste und die zweite Klasse nur vierzehntägig nachmittags Unterricht haben, sind rund 28 Kinder zu betreuen. Davon nehmen ca 2/3 der Kinder das Angebot an, im Altenwohnheim eine Suppe zu essen.

Die Klassen- und das Schulforum haben schon getagt. Mit dem gemeinsamen Ziel von Eltern und **Lehrpersonen**, die bestmögliche Förderung und Bildung unseren Kindern zukommen zu lassen, freuen wir uns auf das Schuljahr und erlauben uns auf die Homepage unserer Volksschule hin zu weisen: <http://cms.vobs.at/vs-sulzberg>

Volksschule Thal

In diesem Schuljahr besuchen 5 Buben und 8 Mädchen die VS Thal (davon ist ein Kind aus einem anderen Schulsprengel)

Lehrpersonen: Maria Lang, Religion

Eva Kühne, Werkerziehung

Maria Nardin, Klassenlehrerin u. Sprachheilunterricht

Beate Steurer, Musikerziehung u. Englisch

Aus der HS Doren wurde eine THS

Talente Hauptschule nennt der Lehrkörper der THS Doren ihr Rezept für ein Unterrichtssystem, das auf besondere Talente der Schüler besser eingeht und die Attraktivität der Schule steigert. Dadurch wird auch das Wohlbefinden und das Engagement aller Beteiligten enorm verbessert. Aus einer Reihe von Angeboten—die Palette reicht von Akrobatik, Abenteuer, Sport, Kochen, Informatik, Musik, Schach bis hin zu Kreativität und Kunst— können Schüler neuerdings aus so genannten Wahlpflichtfächern wählen. In der Talente Hauptschule sollen die Schüler ganz nach ihren Neigungen und Interessen gefördert werden. Insgesamt stehen an die 30 Wahlpflichtfächer zur Auswahl. Jedes Jahr kann das Fach beliebig gewechselt werden. Und auch die Lehrer können genau das lehren, was ihnen Freude macht. Die WPF's sind in den Stundenplan integriert und das ist lt. Dir. Eugster mit ein Grund für den Erfolg. Niemand muss mehr einen zusätzlichen Nachmittag für ein Freifach opfern. Toller Nebeneffekt der THS: Das Programm bei diversen Schulfeiern und Festen ergibt sich praktisch von selbst und muss nicht gesondert einstudiert werden, denn jede Wahlpflichtgruppe will laufend ihre Arbeiten und Erkenntnisse präsentieren. Das bringt zumeist viel Lob mit sich und motiviert aufs Neue. Die THS hat sich in den drei Sprengelgemeinden als hervorragende, innovative und moderne Schule verankert.

Bausteinaktion für den Thaler Kronesaal

Von Gerhard Violand

Um die notwendigen Eigenmittel für die Sanierung des Kronesaals zu beschaffen will der Selbsthilfeverein Dorfgemeinschaft Thal eine Bausteinaktion starten. Auf einer 12-seitigen Broschüre informiert der SHV über das Projekt Kronesaal Thal und hofft, möglichst viele Bürger, Mitglieder und Gönner zur Zeichnung von Bausteinen bewegen zu können.

Eine „Stube“ für Thal

Die Sanierung des Kronesaals hat für Thal und den Selbsthilfeverein eine mehrfache Bedeutung: Raum für die besonderen, über den Alltag hinausragenden Ereignisse zu haben und diese somit auch praktizieren zu können, ist eine Art Lebensgrundlage für jede Gemeinschaft. Das Bild vom Kronesaal als Wohnzimmer von Thal beschreibt diese Funktion sehr treffend, keine Wohnung ohne Stube ist vollständig, etwas Wesentliches fehlt. Für den Selbsthilfeverein bedeutet die Wiederherstellung des Saals einen zwar wohlüberlegten, aber doch mutigen Schritt, einen Schritt, der ihn hinaushebt über die Schwierigkeiten des Alltagsbetriebes, Perspektiven für die Zukunft aufzeigt und Schwung geben kann für die vielfältigen Aufgaben, die noch warten. Es geht nicht darum etwas fertig zu stellen, sondern darum in Bewegung zu bleiben und immer wieder neu für die Erhaltung der hohen Lebensqualität in Thal einzutreten.

Was wird gemacht ?

Kernstück der Sanierungsarbeiten ist die Wiederherstellung des Saales im Sinne des originalen Zustandes, zusätzlich werden notwendige technische Verbesserungen vorgenommen (Lüftungsanlage, Brandmeldeanlage, Fluchtwege, Beleuchtung...). Der angrenzende, bis jetzt unausgebaute Bühnenbereich wird fertig gestellt und mit der notwendigen Bühnentechnik versehen. Auf der Zugangsseite wird die bestehende Diele von Einbauten befreit und als kleines Foyer aufgewertet, die anliegenden Räume werden den neuen Funktionen entsprechend (Anrichte, Garderobe, Lager) ausgebaut. Die Stiege zwischen Erdgeschoß und Saalebene erhält als barrierefreien Zugang einen Treppenlift.



Planung und Bauleitung: Architekt Dipl.-Ing. Gerhard Gruber und DI Reinhold Locher

Unter www.krone-thal.co.at ist der SHV-Dorfgemeinschaft Thal auch online erreichbar.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos: E. Steurer, Franz Herburger, Luggi Fink, Fa. Wohllaib, Gerhard Gruber
Manuskripte lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg.



Ehrenring für Pfarrer Herbert Hehle

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 2.10.2006 einstimmig beschlossen, Herrn Pfarrer Herbert Hehle in Anerkennung seiner Verdienste um das Ansehen der Gemeinde und seines segensreichen Wirkens als Seelsorger von 1976 bis 2006 in Sulzberg, den Ehrenring der Gemeinde Sulzberg zu verleihen. Im Rahmen der großen pfarrlichen Dankesfeier am 29.10.2006 wird der Bürgermeister den Ehrenring überreichen. Der Ehrenring ist ein vergoldeter Ring mit eingearbeitetem Wappenrelief.

Aufregung beim GW Brunnenau

Ziemliche Aufregung gab es durch einen unerwarteten Beschluss des Bezirksgerichtes Bregenz, wonach die Grundbuchseintragung eines wesentlichen Teiles des neu vermessenen Güterweges Brunnenau versagt wurde. Hauptgrund: Zu- und Abzuschreibende Flächen haben angeblich eine gesetzliche Wertobergrenze überschritten. Einem eilig mit Hilfe der Agrarbezirksbehörde verfassten Rekurs wurde schließlich vom Landesgericht als übergeordnete Instanz Recht gegeben. Dadurch ist für künftige Verbücherungen von Weganlagen die erhoffte Rechtssicherheit wieder zurückgekehrt.

Informationen aus dem Tourismusbüro

3-Täler Schipass

Auch in diesem Herbst sind die beliebten 3-Täler Schipässe wieder im Tourismusbüro Sulzberg erhältlich.

Neuerungen beim 3-Täler Schipass:

Neu dazugekommen ist das Schigebiet Laterns/Gapfohl. Außerdem wird in diesem Winter ein neuer kindersicherer 4-er Sessellift am Hoch-Häderich in Betrieb gehen.

Zur Ausstellung mitbringen:

Chipkarte vom Vorjahr. Wer nicht persönlich kommt - gutes Foto (kein Passfoto, je größer je besser) mit-schicken!

Schipassverkauf:

Die Schipässe gibt's zum vergünstigten Vorverkaufstarif bis zum 17. Dezember 2006 immer Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 – 12.00 Uhr im Tourismusbüro Sulzberg.

Zusätzlich haben wir an **Kathrine, Samstag 25.11. von 9 – 11.00 Uhr geöffnet.**

Neu in diesem Winter:

Es wird am 29.12. und am 20.2.2007 einen **Gästepfing** im neuen Gemeindehaus geben. Bgm. Blank lädt zu einer Führung durch das neue Haus und anschließend zu einer Kutschenfahrt durchs Dorf ein.

Speziell für Familien mit Kindern: Geführte Wanderung mit Eseln zur Weihnachtskrippe bei der Falzkapelle. Mutige können auch auf den Eseln reiten.

Statt der Laternenwanderung gibt's heuer eine **geführte Abendwanderung** durch den Winterwald mit Einkehr im Hochsträßstüble. Romantisch wird dann die Pferdekutschenfahrt zurück zum Dorfplatz!

Nach einem Jahr Pause werden wir heuer wieder den **Adventskalender im alten Pfarrhof** installieren. Die Pfarre stellt das Haus für diesen Zweck zur Verfügung und Gebhard Lässer hat sich dankenswerter Weise wieder bereiterklärt, die Beleuchtung zu montieren.

NEU: Pferdekutschen- und Schlittenfahrten Friesenhof Blank

Zu den absolut neuen Angeboten in Sulzberg gehören auch die Kutschen- und Schlittenfahrten, die Silke Thiel und Gallus Blank seit diesem Sommer anbieten.

Auf der Kutsche finden bis zu 8 Personen Platz. Weitere Informationen und Preise gibt's bei Silke oder Gallus unter Tel: 0664 4411380

Gäste Ehrungen 2006

Familie	Gemple Erwin und Anni	Radolfzell	10	Blank Inge
Familie	Grentrup Manfred und Erika	Weisen- heim	30	GH-Adler/ Panorama
Familie	Knopf Helmut Mar- gitta	Moolingen	20	GH-Adler/ Panorama
Frau	Leu Ida	Witterswil	20	Gasthof Ochsen
Herrn	Leu Tobias	Witterswil	10	Gasthof Ochsen
Fam.	Oker Hubert	Murrhardt	5	Feurle Erika
Fam.	Schultes Werner	Backnang	5	Feurle Erika
Fam.	Hoffmann Marlene und Horst	Erfurt	10	Feurle Erika
Fam.	Maag Gerhard und Brigitte	Vöhl	10	Elvira Bilgeri
Herr u. Frau	Nicosia Frances- co / Walzer Gisela	Rieken	25	Gasthof Ochsen
Familie	Schönauer Ulrich	Wien	10	Monika Baldauf
Familie	Fritsch Werner	Volkmar- sen	15	Monika Baldauf
Familie	Müller Thomas und Karin	Heiligen- stadt	15	Chr. Schmelzen- bach
Familie	Pfenninger Werner und Isabell	Volketswil	5	Gasthof Ochsen
Herrn	Bräuer Hermann	Dillenburg	10	Pens. Hagspiel
Herrn	Hartmann Karl	Dillenburg	10	Pens. Hagspiel

Herzlichen Dank an die Vermieter, die sich sehr um die Gäste bemühen und solche Gästeehrungen erst ermöglichen.

Arzt — Notdienste

Beginn	Ende	Art	Arzt
28. Okt. 7h	30. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Okt. 18h	02. Nov. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
04. Nov. 7h	06. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
11. Nov. 7h	13. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
18. Nov. 7h	20. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
25. Nov. 7h	27. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
02. Dez. 7h	04. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
07. Dez. 18h	09. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Stecher, Lingenau
09. Dez. 7h	11. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
16. Dez. 7h	18. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
23. Dez. 7h	25. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
25. Dez. 7h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
30. Dez. 7h	31. Dez. 18h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
31. Dez. 18h	02. Jan. 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
06. Jan. 7h	08. Jan. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
13. Jan. 7h	15. Jan. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
20. Jan. 7h	22. Jan. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
27. Jan. 7h	29. Jan. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau

MS Bregenzerwald



KiSi gefällt den Kindern

KiSi ist die gängige Abkürzung für Kindersingen, das die Musikschule Bregenzerwald nun schon im 2. Jahr anbietet. Erstmals wird auch in Sulzberg eine Gruppe mit 6 Kindern unterrichtet und zwar von Gertrud Moosbrugger aus Lingenau. Sie ist Lehrerin an der Volksschule und ist mit Chormusik sehr vertraut, u.a. leitet sie den Handwerkerchor Andelsbuch. Spielerisch und kombiniert mit viel Bewegung bringt Frau Moosbrugger den Kindern die Freude am Singen näher.

MV Sulzberg

Große und Kleine Tiere

Bei den Musikproben für unsere Konzerte am 18. und 19. November geht es mitunter recht heiter zu, - musikalisch heiter natürlich. Obwohl die Zeit der lästigen Schnacken vorbei ist, summt bei uns eine Mücke alias **Martina Feurstein** in allen Piccolo-Tonlagen fröhlich weiter. Dazwischen brummt und pustet ein riesengroßes Tier mit seltsam gebogenem Rüssel, man nennt dieses Instrument Basstuba. Und wenn **Michael Bilgeri** ordentlich pustet, dann zittert der Boden. Herauskommen sollte bei diesen tierischen Probeversuchen ein amüsanteres Stück namens „Mücke und Elefant“.

Und: New-Orleans ist nicht untergegangen, die Stadt des Swing und Jazz lebt und bebt. Auch am Sulzberg mehr den je. „Den Swing zu spielen ist für einen alten Musikanten wie eine Fremdsprache lernen“ hat einer aus unseren Reihen gemeint. Aber es funktioniert. Von Woche zu Woche besser. Hören sie selbst.(est).

Cäzilienkonzert des Musikvereines Sulzberg:
Samstag, 18. November 2006, 20.00 Uhr
Wiederholung am
Sonntag, 19. November 2006, 14.00 Uhr

2006 mit bemerkenswerten Kultur-Highlights

Seit dem „Sulzberger Musiksommer“, den Pfarrer Herbert Hehle in den 80er/90er-Jahren auf die Beine gestellt hatte, ist es recht dünn geworden um Kunst- und Kultur in unserem Dorf. Ausnahme 2006. Da gab es doch einige bemerkenswerte Highlights.

- Unser Altenwohnheim hat einmal mehr bewiesen, dass in einem solchen Haus auch ungewöhnliche Aktionen Platz haben können. Aus Anlass der Umbaueröffnung gab es dort eine Gemälde-Ausstellung mit Werken von Franz Schweighofer, Johann Feurle und Thomas Wörndle.
- Das Konzert mit Kammersänger Walter Fink von der Wiener Staatsoper und weiteren Elitemusikern aus Wien wurde mit großartigem Besuch bedankt. Die Künstler traten ohne Gage auf, und fühlten sich in der „westlichen Provinzgemeinde“ (Zitat Hornist Horvath) sehr wohl und gut aufgenommen.
- Martin und Angelika Gallez engagierten sich mehrfach mit niveaувollen Benefizkonzerten für das Projekt Leonhardskapelle.
- Vor wenigen Tagen erst erfüllten der schwäbische Organist Fritz Pflüger mit Musikerkollegen die St. Leonhardskapelle zum ersten Mal mit wunderschöner geistlicher Musik.
- Den i-Tupfen auf die heurige Kulturveranstaltungsreihe werden schließlich Stemmeisen und Zündschnur am 30.12. im Laurenzisaal mit ihrer CD-Vorstellung rund um die Sage vom „Schluchehund“ machen

Vereine

Feuerwehr Sulzberg

Von Christoph Giselbrecht



Bei einem stimmungsvollen Vereinsabend konnten verdiente Kameraden geehrt werden. Für 40 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit wurden mit der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Landes Vorarlberg in Silber, **Otto Hirschbühl**, **Hubert Heim** und **Max Keck** ausgezeichnet.

Gleichzeitig wurde ihnen von der Feuerwehr Sulzberg die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt **Anton Hagspiel** die Feuerwehrverdienstmedaille in Bronze.

Neben den Kameraden stellten sich Bezirksfeuerwehrinspektor Hubert Bilger, Bezirksvertreter Bertram Leitner, Abschnittskommandant Edi Fink, und Bürgermeister Helmut Blank als hochrangige Gratulanten ein.

landes
feuerwehr fest
sulzberg
29. juni – 1. juli 2007

Große Banner an den Zufahrtsstraßen ins Dorf verkünden unser Großereignis im kommenden Jahr. Wir hoffen, dass euch unser Werbedesign anspricht. Dank der beiden Hauptsponsoren **Raiffeisenbank Weißbachtal** und **Käser Rebellen** wird es uns möglich sein, diese Werbung entsprechend zu platzieren. Aber wir brauchen nicht nur Sponsoren, sondern auch viele fleißige Hände. Deshalb möchten wir schon jetzt um eine tatkräftige Unterstützung der gesamten Sulzberger Bevölkerung bitten. Den Gewinn, den wir mit eurer Hilfe zu erzielen hoffen, werden wir in die Ausstattung unserer Wehr investieren, und soll somit der Bevölkerung zugute kommen.

Aktuelle Infos zum Fest finden ihr unter www.landesfeuerwehrfest.at

Freitag

20.00 Uhr Showtime mit „Allgäu Power“ und dem Schlagerstar Francine Jordi aus der Schweiz

Samstag

6.00 Uhr Beginn der 56. VJbg. Leistungsbe-
werbe und der 28. Feuerwehrju-
gendleistungsbewerbe
10.00 Uhr Livemusik im Festzelt
18.00 Uhr Siegerehrung
19.00 Uhr Großer Fest- und Stimmungsabend
mit den "Jungen Zillertaler" und
dem Grand-Prix-Sieger Marc Pir-
cher

Festprogramm 29.6 – 1.7.07

Sonntag

9.00 Uhr Festgottesdienst im Zelt
10.00 Uhr Frührschoppen
13.30 Uhr Festumzug
15.00 Uhr Lesanka
18.00 Uhr Festausklang

Fa. Wohllaib strebt in die Höhe

Schlossereiteam baut Stahlkonstruktionen in schwindliger Höhe am Pitztaler Gletscher

Von Günther Wirthensohn

Zunächst wird die Firma Wohllaib mit Landmaschinen und fahrbarem Gerät in Verbindung gebracht. Aber in den letzten Jahren hat sich die Schlosserei im Stammhaus am Dorfplatz in Thal mit bedeutenden Aufträgen auf dem Markt etabliert.

Neben den üblichen Tätigkeiten im privaten und öffentlichen Baubereich konnte die Firma in den vergangenen Jahren in der Seilbahnbranche Fuß fassen. Als Ergänzung zu den Liftherstellern werden Stahlkonstruktionen für die Zugangsbereiche in den Seilbahnstationen, Stiegen, Lifteinhausungen, Gondelführungen, Windschutzverglasungen, Lawenschutzzeineinrichtungen etc. gefertigt und montiert. Es wurden Aufträge in Obergurgl, Galtür, Serfaus, Biberwier, St. Leonhard, Turracher Höhe, Zürs, bei der



Josef Natter aus Langen (re) leitet den Schlossereibetrieb im Stammhaus in Thal



Am Pitztaler Gletscher in 3280 m Seehöhe wird derzeit montiert.

Karrensesselbahn und am Bödele ausgeführt. Zur Zeit ist die Mannschaft mit Hubschrauberunterstützung am Pitztaler Gletscher beschäftigt. Die höchstgelegene Baustelle liegt auf 3280m Seehöhe und stellt an die Mitarbeiter extreme Anforderungen. Geleitet wird der Betrieb von Josef Natter aus Langen. Er ist seit 1970 bei Karl Wohllaib beschäftigt und hat die Bauschlosserei in den letzten 15 Jahren maßgeblich aufgebaut.

Vier Mitarbeiter sind ganzjährig beschäftigt, bei Bedarf wird die Crew mit Leasingarbeitern verstärkt bzw. Teilaufträge an Partnerfirmen vergeben. Für 2007 wird noch ein Lehrling gesucht. Zum Standardrepertoire gehören Stiegen, Balkone, Vordächer, Konstruktionen und Kleinaufträge für den privaten und öffentlichen Bau, wie etwa das Buswartehäuschen an der neuen Haltestelle Fahl.

Gasthaus Engel wird geschlossen

Mit 30.11.2006 wird das traditionsreiche Gasthaus Engel geschlossen. Einen geeigneten Pächter für die Fortführung des Betriebes hat der Eigentümer Benno Häusler noch nicht gefunden. Erste Planungen für einen Umbau wurden vorerst wieder ad Acta gelegt. Die künftige Verwendung ist nach Angaben des Besitzers noch nicht entschieden.

Kathrineblatt neu

Sie werden es kaum wieder erkennen, unser Kathrine-Blättle. Es heißt jetzt „Kathrine am Sulzberg“ und hat ein ordentliches Lifting erfahren. Nicht nur im Design, sondern auch inhaltlich. In der neuen magazinähnlichen Aufmachung werden sich Betriebe neben den Standartinseraten mit PR-Text vorstellen, es gibt News, Witze und auch ein wenig Klatsch.

Das Blatt im neuen Design ist ein Produkt von „Sulzberg-Aktiv“, einer neu formierten örtlichen Plattform des Wirtschaftsbundes unter Obmann Richard Alber.

Programm am Kathrinetag, Samstag, 25.11.2006:

Nach dem Patroziniumsgottesdienst um 9.00 Uhr ist großes Markttreiben auf dem Dorfplatz angesagt. Der Markt ist bekannt als Leistungsschau der heimischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe. Mehr als 30 Aussteller sorgen für das besondere Flair. Die Sulzberger Gastronomie bietet an diesem Tag schmackhafte Traditionsgerichte und Hausmannskost an.

Am Nachmittag wird die Blasmusikformation „Die Strawanzer“ für feurige Unterhaltung sorgen.

Das neue LOGO:

kathrine_{am}sulzberg

Die "neue" St. Leonhardskapelle ertönte wie noch nie

Nun ist sie fertig, unsere St. Leonhardskapelle und am 15. Oktober 2006 erklang zum ersten mal die neue Orgel. Fritz Pflüger, leidenschaftlicher Organist und langjähriger Gast in Sulzberg ließ das kleine Kirchlein unter seinen Orgelvariationen ertönen wie wohl noch nie in ihrer über 500-jährigen Geschichte. Mit 4 weiteren MusikerInnen, darunter auch Angelika Gallez, hat er ein stimmungsvolles Abendkonzert mit geistlichen Liedern gestaltet. Die Sopranistin Alexandra Fähnle wurde am Cembalo begleitet von Veit Erdmann, einem weltweit bekannten Komponisten aus Reutlingen, sowie den Flötistinnen Birgit Lauw aus Thübingen und Angelika Gallez von Sulzberg. In hervorragender Abstimmung und musikalischer Ausgeglichenheit brachten sie Kantaten aus der Erbauzeit der Kapelle zu Gehör. Sie versprachen, im nächsten Jahr wieder in Sulzberg zu musizieren. Viele Orgelfreunde und Organisten ließen sich nach dem Konzert die digitale Ahlbornorgel von Fritz Pflüger erklären. Dieses Instrument ist klimaunempfind-



Fritz
Pflüger an
der neuen
Orgel

lich und somit bestens für die Kirche, sowohl für Gottesdienste als auch für kleine Konzerte geeignet. Sie hat an diesem Abend als wahre Königin der Instrumente ihre Klangvielfalt bewiesen. Die neue Orgel soll als Übungsinstrument dienen und den angehenden Organisten und Schülern viel Freude bereiten.

Am 12. November 2006 wird Bischof Elmar den Altar in der St. Leonhardskapelle weihen.

Sulzberger Schluchehund auf CD und Video

Der „Schluchehund“ – eine Sulzberger Sagengestalt wurde wieder zum Leben erweckt. Die beiden Wälder Mundartbarden „Stemmeisen und Zündschnur“ haben neben anderen auch die Sulzberger Sage vom Schluchehund aufgegriffen, daraus ein Lied gemacht und dazu noch mit Schauspielern des Theater6934 ein Video am Originalschauplatz gedreht.

Ja am Originalschauplatz, nämlich dort, wo das grässliche Tier einst gehaust haben soll. Es ist jene Schlucht, wo sich der Mühlebach zwischen Hermannsberg und Glaf in die Nagelfluhfelsen eingegraben hat und bei der alten Sägemühle wieder herauskommt.

Das Lied vom Schluchehund ist Teil einer CD, die „Stemmeisen und Zündschnur“ am 10. November im ORF-Funkhaus erstmals vorstellen werden.

Am 30.12.2006 werden sie ihre neue CD mit dem verheißungsvollen Titel „JO“ (es ist die Antwort auf den Titel der letzten CD „Wälder, wollt ihr ewig singen“) und den Film im Laurenzisaal in Sulzberg präsentieren.



Mit Schauspielern vom Theater6934 wurde das Video über die Sulzberger Sage vom Schluchehund am "Originalschauplatz" gedreht.

Die Sage vom Schluchehund

Entnommen aus dem Bregenzerwälder Sagenbuch von W. Vogt.

Der Marxer, ein Bauer vom Bröger, saß im Gasthaus Ochsen bei einem Viertele. Kurz nach

Mitternacht ließ er sein Pferd satteln, um heimzureiten. Der Wirt ermahnte ihn noch, auf den Schluchehund aufzupassen. Der Bauer lachte, denn er glaubte nicht daran. Als er dann unterhalb von Guggayen durch den Schluche ritt, sprang der Hund Ross und Reiter an. Darauf fiel der Mann vom Pferd, und dieses galoppierte davon. Der Marxer konnte sich nicht vom Boden erheben, denn über ihm stand zähnefleischend der große Hund.

Als das Pferd ohne Reiter nach Hause kam, dachte man sofort an einen Unfall. Gleich machten sich einige Leute auf die Suche. Im Schluche fanden sie dann den Vermißten. Er war wohl dreckig, aber sonst wohlauf. Seit damals haben die Sulzberger Männer, wenn sie über den Durst getrunken haben, eine gute Ausrede: „Der Schluchehund hat mich angefallen, und ich konnte mich nicht mehr weiterbewegen.“ Das hilft auch, wenn einer sein Gewand schmutzig gemacht hat.

Termine

Mo 30.10.06	bis 1.11.06 Schlachtpartie im Engel
Fr 03.11.06	bis 5.11.06 Schlachtpartie im Fahl
Fr 03.11.06	Astrologie-Ausbildung im Seminarzentrum Sulzberg, Schönenbühl
Sa 04.11.06	Tag des Wassers (siehe Spalte rechts)
Mo 06.11.06	Dia-Show und Bildpräsentation von Dietmar Wanko, L'saal, 20.00 Uhr
Do 09.11.06	Generalversammlung der Biomasse Fernwärme, 20.00 Uhr GH-Engel
Fr 10.11.06	Blumenschmuck-Schlussveranstaltung, 20.00 Uhr Laurenzisaal
Sa 11.11.06	bis 13.11. Ganslessen in der Krone Thal
So 12.11.06	Altarweihe Kapelle St. Leonhard
Sa 18.11.06	Maturaball Marienberg 06
Sa 18.11.06	Cäzilienkonzert Musikverein Sulzberg, Laurenzisaal 20.00 Uhr
So 19.11.06	Cäzilienkonzert Musikverein Sulzberg, Laurenzisaal, 14.00 Uhr
Fr 24.11.06	Törggele Abend in der Krone Thal
Sa 25.11.06	Kathrinetag mit Markt
Sa 25.11.06	3 - Täler Saisonkartenverkauf im Tourismusbüro von 9 - 11.30 Uhr
So 26.11.06	Bastelnachmittag für Familien ab 13.30 Uhr im Laurenzisaal
Fr 01.12.06	JHV Wassergenossenschaft Thal in der Krone Thal
Sa 02.12.06	Adventkranzverkauf von 9 - 12 und 14 - 16 Uhr
So 03.12.06	Adventkranzverkauf von 9 - 12 Uhr
Fr 08.12.06	bis 10.12.06 Krippenausstellung im Laurenzisaal
Fr 15.12.06	Kostenlose Notarsprechstunde im Gemeindeamt von 16 - 17.00 Uhr
Di 26.12.06	Konzert des Männerchores Sulzberg in der St. Leonhardskapelle
Mi 27.12.06	Geführte Abendwanderung. Heimfahrt mit der Pferdekutsche. 17.00 Uhr Dorfplatz
Fr 29.12.06	Gästeempfang mit Hausführung. 10.30 Uhr, Tourismusbüro Sulzberg
Sa 30.12.06	Geführte Wanderung mit Eseln zur Weihnachtskrippe bei der Falzkapelle. Treffpunkt 14.00 Uhr beim alten Pfarrhof
Sa 30.12.06	Stemmeisen und Zündschnur CD-Präsentation im Laurenzisaal
So 31.12.06	Silvesterparty Krone Thal mit Fakellauf vom Hagenberg
So 31.12.06	Silvesterparty im Laurenzisaal
Mi 03.01.2008	Geführte Abendwanderung. Heimfahrt mit der Pferdekutsche., 17.00 Uhr Dorfplatz
Fr 26.01.07	Pfarrball
Fr 09.02.07	FC-Ball
So 11.02.07	Kinderfasching
So 11.02.07	Mini-Play-Back-Show
Sa 17.02.07	Faschingsumzug mit anschließendem bunten Treiben auf dem Dorfplatz
Di 20.02.07	Gästeempfang mit Hausführung. 10.30 Uhr, Tourismusbüro Sulzberg
Mi 21.02.07	Geführte Abendwanderung. Heimfahrt mit der Pferdekutsche. 17.00 Uhr Dorfplatz
Di 20.02.07	Fassdaubenrennen mit anschließendem Kehraus, Sportplatzgelände
Do 28.06.07	Landesfeuerwehrfest 07

Jeden Montag

Wöchentliche Gymnastikstunde für Frauen mit Isolde Fink, 19.00 und 20.00 Uhr

Jeden Dienstag

18.45 - 20.00 Uhr Aerobic

Jeden Mittwoch

Wöchentliche Gymnastikstunde für Männer mit Isolde Fink, 20.00 Uhr

Jeden 1. Freitag im Monat:

Kässpätzleessen in der Krone Thal

Jeden Freitag

Wöchentliche Rückengymnastik mit Dipl.Physiotherapeut Gerd Dittrich in der Turnhalle. Beginn: 19.00 Uhr

Jeden Samstag

Stimmung und Tanz im Gasthof Ochsen mit Werner und Ochsen-sepp

**Gemeindeamt und Postamt
sind in der 47 KW (Woche vor Kathrine) wegen Umzug
mindestens 1 Tag geschlossen. Beachten sie bitte den
Postwurf !**

Termine Diverses

Tag des Wassers am 4.11.2006

Die Wassergenossenschaften Sulzberg, Hinterberg-Schönenbühl und Thal laden gemeinsam zu einem Aktionstag am Samstag, 4.11.2006. Ziel ist das Kennenlernen der wichtigen Wasserversorgungsanlagen und die Pflege von genossenschaftsübergreifenden Kontakten bei einer gemeinsamen Wanderung vom Berg ins Thal. Start und Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Wasserturm in Sulzberg. Die Route führt über Hinterberg bis zum Hochbehälter in Thal. Für eine Jause am Ziel ist gesorgt, ebenso für die Zu- und Heimbringer. Mehr auf www.sulzberg.at.

Einladung zur
Bildbandpräsentation und
Diashow

**»BREGENZERWALD«
von Dietmar Wanko.
Montag, 6. November 2006
20:00 Uhr Laurenzisaal**

Begrüßung durch Bürgermeister
Helmut Blank
Der Eintritt ist frei!

Notarsprechtag

von Notar Dr. Ender am Freitag,
15.12.2006 von 16— 17 Uhr im
Gemeindeamt.

Aktion

3-Täler-Schipässe

Am 25.11.2006 (Kathrine) werden im Tourismusbüro von 9—11 Uhr 3-Täler-Schipässe ausgestellt. Fotos werden vor Ort gemacht. Sie können auch großformatige (Postkartenformat oder größer) Portraitbilder mitbringen.